Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2016/007 freigegeben
--

Amt: 61 Stadtplanungsamt Verfasser: Frau Rica Bley	Datum: 05.01.2016
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	27.01.2016	nicht öffentlich
Finanz- und Verwaltungsausschuss	28.01.2016	nicht öffentlich
Ortschaftsrat Pesterwitz	01.02.2016	öffentlich
Stadtrat	04.02.2016	öffentlich

Betreff:

Gebietsabgrenzung eines Fördergebietes Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP) Freital-Pesterwitz

Sach- und Rechtslage:

Rechtsgrundlage:

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung – VwV StBauE) vom 20. August 2009

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern für die Programme der Städtebauförderung – Programmjahr 2016 vom 28. Oktober 2015

Programm:

Das Förderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP) dient der Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen im Stadtzentrum bzw. von Stadtteilzentren, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, betroffen sind. Die Zuwendungen können zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben eingesetzt werden.

Gebietsfakten:

Der Ortsteil Pesterwitz hat seine Einwohnerzahl in den letzten 15 Jahren mehr als verdoppelt. Pesterwitz ist damit der am stärksten gewachsene Ortsteil in Freital. In den zurückliegenden Jahren wurden mehrere Bebauungspläne entwickelt und umgesetzt. Bei dieser insgesamt erfolgreichen Entwicklung ist auch der ursprüngliche Ortskern von Pesterwitz als Nahversorgungszentrum entstanden. Mit dem neu zu beantragende Bundes-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) sollen in Pesterwitz noch vorhandene städtebauliche Missstände und Defizite behoben werden.

Dabei ergeben sich im Vorgriff auf die detaillierte Planung für das neue Fördergebiet Pesterwitz folgende Schwerpunkte:

- Gestaltung eines Dorfplatz als Ortszentrum unter Einbeziehung der Bushaltestelle,
- Modernisierung und Instandsetzung des Nordflügels des Gutshofes – der Veranstaltungs- und Vereinsräume,
- Gestaltung des ehemaligen „Neuen Friedhofs“ als öffentliche Parkanlage für das Ortsteilzentrum,
- Ergänzung der sportlichen Anlagen durch Neubau eines Großspielfeldes mit Kunstrasen, Neubau eines Bolzplatzes und die Erweiterung der vorhandenen Sporthalle.

Neben der Förderung zur Verbesserung von Einzelmaßnahmen zur Entwicklung des Standortes für Wirtschaft, Kultur und Wohnen soll ein Verfügungsfonds eingesetzt werden. Der Verfügungsfonds dient zur Stärkung des privaten Engagements und der Beteiligung lokaler Akteure am Stadtentwicklungsprozess.

Grundsätzlich dient dieser der flexiblen, unbürokratischen Finanzierung kleinerer, aus dem lokalen Engagement heraus entwickelter Projekte oder Aktionen, die in sich abgeschlossen (ohne Folgekosten) und innerhalb kurzer Zeiträume umsetzbar sind und die durch die lokalen Akteure selbst ausgewählt, mitgestaltet und teils mitfinanziert werden. Dies betrifft i. d. R. kleinteilige Projekte im investiven wie auch nichtinvestiven Bereich, die im regulären Förderkonzept (Städtebauförderung) häufig nicht hinreichend berücksichtigt werden oder nach der VwV StBauE nicht förderfähig sind, jedoch von den Bewohnern und lokalen Akteuren für die Gebietsentwicklung als wichtig eingestuft werden.

Deshalb soll mit der Programmausschreibung 2016 ein Antrag zur Aufnahme in das Bundesländer-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) gestellt werden.

Das neue Programm ist auf eine Laufzeit von 6 Jahren ausgelegt.

Für die Programmaufnahme ist der Beschluss des neuen Fördergebiets im SOP für Freital-Pesterwitz als Gebietsabgrenzung notwendig. Das neue Fördergebiet umfasst eine Fläche von ca. 16,5 ha.

Weiterhin ist für die Antragstellung zur Aufnahme dieses Fördergebietes die Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes nach § 171b Abs. 2 BauGB (SEKO) erforderlich. Dieses Konzept benennt auf der Basis einer Bestandsanalyse eine Gesamtstrategie sowie Umsetzungsziele. Die konkrete Umsetzung wird über einen Maßnahmen-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen können erst nach Erstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und des zugehörigen Maßnahmenplanes benannt werden. Im Zuge der Beschlussfassung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes werden die Maßnahmen und die daraus entstehenden Kosten diskutiert und beschlossen werden.

Die Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wird der Stadt Kosten in Höhe von 15,2 T€ verursachen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Haushalt 2015, Ergebnishaushalt Produktkonto 511101 427109.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Gebietsabgrenzung für das neue Fördergebiet im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Freital-Pesterwitz ab 2016 gemäß dem beigefügtem Lageplan vom 5. Januar 2016.**
- 2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt die Verwaltung, ein städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 171b Abs. 2 BauGB (SEKO) erstellen zu lassen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Rumberg
Oberbürgermeister

Anlage: Fördergebietsabgrenzung Freital-Pesterwitz vom 5. Januar 2016